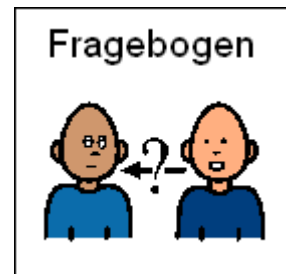




**- Behindertenhilfe-Assistent**

**Legende zum  
FIL**



**Lebensbereich  
Ambulant begleitetes Wohnen (ABW)  
für die Abstimmung mit dem/der Nutzer/in  
(mit Symbolen)**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Hinweise zur Arbeitshilfe .....</b>	<b>3</b>
<b>G01 Pflege / Selbstpflege</b>	
<b>011 Körperpflege.....</b>	<b>4</b>
<b>016 Essensversorgung/-selbstversorgung .....</b>	<b>5</b>
<b>017 Pflege der Kleidung und Wäsche .....</b>	<b>6</b>
<b>018 Pflege des Wohnraums .....</b>	<b>7</b>
<b>G02 Krankenpflege / -selbstpflege</b>	
<b>021 Gesundheitsverhalten .....</b>	<b>8</b>
<b>G03 Beschäftigung / Lebensführung</b>	
<b>031 Orientierung .....</b>	<b>9</b>
<b>130 Entfaltung der Lebensbereiche .....</b>	<b>10</b>
<b>131 Freundschaften .....</b>	<b>11</b>
<b>132 Umgang mit Geld .....</b>	<b>12</b>
<b>152 Beziehung zu Angehörigen / gesetzlichen Betreuern/innen.....</b>	<b>13</b>
<b>153 Beziehungen im Gemeinwesen .....</b>	<b>14</b>
<b>162 Regelung administrativer Angelegenheiten.....</b>	<b>15</b>
<b>163 Suche und Erhalt von Ausbildungsplatz bzw. Arbeitsplatz.....</b>	<b>16</b>
<b>G04 Besonderer Unterstützungsbedarf</b>	
<b>164 Selbst-/Organisation der Unterstützungsleistung .....</b>	<b>18</b>
<b>061 Selbstschädigende Formen von Genuss und Unterhaltung („Sucht“).</b>	<b>19</b>
<b>080 Selbstbehauptung in abhängiger Lebensführung .....</b>	<b>20</b>
<b>120 Selbstbehauptung in der Konkurrenz.....</b>	<b>21</b>



## **Hinweise zur Arbeitshilfe „FIL ABW Legende“ – für Menschen mit Behinderungen**

Das gemeinsame Erarbeiten der Unterstützungsplanung – Menschen mit Behinderung, Mitarbeitende der sozialen Institution und der Leistungsträger – ist aus rechtlichen und vertraglichen Gründen und mit Blick auf die Personenzentrierung (Teilhabe der Menschen mit Behinderung) eine grundlegende Voraussetzung für eine individuelle und bedarfsorientierte Unterstützungsleistung. In diesem Prozess sind Selbstbestimmung und Selbstverantwortung des unterstützungsbedürftigen Menschen wesentliche Kriterien.

Die Beteiligung der unterstützungsbedürftigen Menschen darf nicht von der Schwere der Behinderung, seinem Bildungsstand oder den zeitlichen Ressourcen abhängig sein. Je nach Art und Ausdruck von Behinderung sind individuelle methodische Hilfsmittel einzusetzen, die eine aktive Mitarbeit ermöglichen und Entscheidungs- und Lernhilfen bieten.

Die hier vorliegende Legende für den Bereich Ambulant Begleitetes Wohnen (ABW) ist ein Hilfsmittel für das gemeinsame Erarbeiten der Unterstützungsplanung. Der überwiegend beispielhafte Charakter der Texte der einzelnen Merkmale soll helfen die eher abstrakte Form des FIL ABW besser zu verstehen. Teilweise sind dabei auch die Texte der Legende vom FIL ABW übernommen worden. Ein besonderer Hinweis gilt dem Bereich GO4 „Besonderer Unterstützungsbedarf“ (siehe Seite 17).

Wie diese Legende in der Praxis Anwendung findet ist einerseits von der Kompetenz des unterstützungsbedürftigen abhängig und andererseits von den fachlichen, kommunikativen und einführenden Fähigkeiten der zuständigen Fachkräfte.

Das Ziel des methodischen Handelns mit dieser Legende orientiert sich an der Selbstbestimmung und an der aktiven Gestaltung der eigenen Lebenssituation der Menschen mit Behinderung.

### **Anmerkungen:**

Die Grundsystematik dieser ABW-Legende beruht u. a. auf Ausarbeitungen von Prof. Dr. Werner Haisch (München) und Walter Greubel (Eisingen). Für die freundliche Überlassung gebührt ihnen Dank.

Die vorliegende Weiterentwicklung (Anpassung an GBM) wurde vom GBM-Fachbeirat des BeB erarbeitet.

Die PCS-Symbole wurden freundlicherweise von der Fa. REHAKOMM zur Verfügung gestellt (© by Mayer-Johnson). Auch hierfür danken wir.



## G01 Pflege / Selbstpflege

### 011 Körperpflege

**Ziel: Waschen, Duschen, Baden, Haut- u. Zahnpflege (Gebiss), Kämmen, Rasieren, An- und Auskleiden selbständig, sachgerecht und in den Lebenszusammenhang eingeordnet.**

**0111:** ...trifft zu, wenn der/die Unterstützer/in alle die Körperpflege betreffenden Verrichtungen (Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, An- und Auskleiden u.a.) für Frau/Herr stellvertretend erledigt.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderes für mich erledigen!***



**Stellvertretung  
und Anregung**

**0112:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau selbst Aktivitäten im Sinne der Körperpflege zeigt und zu deren vollständiger Ausführung Mithilfe im Sinne physischen Eingriffs (z.B. Handführung) erhält. Dies trifft auch zu, wenn Frau/Herr in Teilbereichen (z. B. Ankleiden) selbst Aktivitäten zeigt und in anderen Teilbereichen (z. B. Waschen) stellvertretende Ausführung erforderlich ist.

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mithelfen und Teile dieser Tätigkeiten selbst übernehmen!***



**Mithilfe**

**0113:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau die für die Körperpflege nötigen Verrichtungen zwar ausführt, jedoch eine sachgemäße Ausführung nicht sicher gelingt - kontinuierliche Beobachtung, gelegentliche Übungsanleitung, (physische) Hilfestellung und/oder Korrektur sind erforderlich.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderes da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**Anleitung,  
Hilfestellung**

**0114:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau alle motorischen und sachgemäßen Abläufe der Körperpflege ausführt - jedoch nicht (immer) in der geforderten Regelmäßigkeit bzw. zum sachgemäßen Zeitpunkt und dazu gelegentlich Aufforderung/Erinnerung/Begründung erhält.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderes von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Aufforderung und  
Begründung**

**0115:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau alle Tätigkeiten völlig selbständig zum sachgemäßen Zeitpunkt und in der geforderten Regelmäßigkeit verrichtet, jedoch bei Bedarf Beratung oder Begleitung wünscht bzw. erhält.

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen! oder: In diesem Bereich will ich keinerlei Unterstützung!***



**Begleitung,  
Organisation**



## 016 Essensversorgung/-selbstversorgung

**Ziel: Selbständiger Einkauf, Lagerhaltung, Zubereitung kalter und warmer Speisen (Abwechslung), Beseitigung der Essensreste, Spülen des Geschirrs, Ordnung und Reinigung von Essplatz und Küche.**

**0161:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau keine Ansätze zeigt sich selbst Nahrungsmittel zu besorgen und zuzubereiten, sowie in keiner Weise Geschirr abspült und verräumt und Essensreste beseitigt.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretung  
und Anregung**

**0162:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau einfache Gerichte zubereitet, Geschirr und Nahrungsmittel für die Mahlzeit selbständig zusammenstellt, für die Besorgung der Nahrungsmittel oder anderer damit einher gehender Verrichtungen jedoch (physische) Mithilfe benötigt.

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mithelfen und Teile dieser Tätigkeiten selbst übernehmen!***



**Mithilfe**

**0163:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau verschiedene Gerichte und Mahlzeiten zubereitet und die erforderlichen Besorgungen selbständig erledigt, aber der sachgemäßen Ausführung wegen Beobachtung, gelegentliche Übungsanweisung und/oder gelegentliche Korrektur erhält.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**Anleitung,  
Hilfestellung**

**0164:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau alle die Essensversorgung betreffenden Tätigkeiten selbständig und sachgemäß ausführt, jedoch nicht immer in der geforderten Regelmäßigkeit und zum rechten Zeitpunkt (z.B. nur eine Mahlzeit am Tag, unregelmäßiges Essen, unsystematischer Einkauf, ...).

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Aufforderung,  
Begründung**

**0165:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau die Essensversorgung betreffenden Tätigkeiten selbständig, sachgemäß und in Abstimmung mit hauswirtschaftlichen Zeitrhythmen und (ggf. auch kooperativen) Arbeitsabläufen ausführt.

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen! oder: In diesem Bereich will ich keinerlei Unterstützung.***



**Begleitung**



## 017 Pflege der Kleidung und Wäsche

**Ziel: Selbständigkeit im Wechsel der Kleidung (Individualhygiene), im Waschen, in der Vorbereitung (z.B. Bügeln, Legen), der Lagerung und der Ausbesserung bzw. Neubeschaffung von Kleidung und Wäsche (Bettwäsche, Handtücher, Geschirrtücher).**

**0171:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau keine Ansätze zeigt, selbständig Kleidung und Wäsche zu pflegen und die Unterstützer/innen die Ausführung der erforderlichen Tätigkeiten stellvertretend und vollständig übernehmen.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***

Pflege d. Kleidung



**Stellvertretung  
und Anregung**

**0172:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau teilweise die Kleidung und Wäsche pflegt und bei den damit einher gehenden Verrichtungen die Mithilfe bzw. direkte Anleitung des/der Unterstützers/in benötigt.

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mithelfen und Teile dieser Tätigkeiten selbst übernehmen!***

Pflege d. Kleidung



**Mithilfe**

**0173:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau die Kleidung und Wäsche selbständig pflegt, aber der sachgemäßen Ausführung wegen Beobachtung, gelegentliche Übungsanweisung und/oder gelegentliche Korrektur erhält.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***

Pflege d. Kleidung



**Anleitung,  
Hilfestellung**

**0174:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr alle die Pflege der Kleidung und Wäsche betreffenden Tätigkeiten selbständig und sachgemäß ausführt, jedoch nicht in der geforderten Regelmäßigkeit oder rechten Zeitpunkt (z.B. verschmutzte Kleidung erst wäscht, wenn sie gebraucht wird) und dazu Aufforderung/Erinnerung/Begründung erhält.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***

Pflege d.  
Kleidung



**Aufforderung,  
Begründung**

**0175:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau die Pflege der Kleidung und Wäsche selbständig, sachgemäß und orientiert an hauswirtschaftlichen Zeitrhythmen und (ggf. auch kooperativen) Arbeitsabläufen ausführt.

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen. In diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Begleitung**

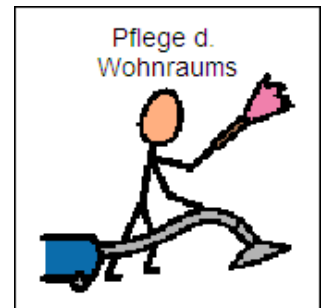


## 018 Pflege des Wohnraums

**Ziel: Selbständigkeit im Aufräumen und Reinigen, Belüften, Beleuchten, Beheizen und im Gebrauch der Einrichtungsgegenstände, der Ausbesserung bzw. Neubeschaffung von Einrichtungsgegenständen, sachgemäß, zuverlässig, ggf. auch kooperativ .**

**0181:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau keine Ansätze zeigt, selbständig den Wohnraum zu pflegen und die Unterstützer/innen/Assistenten/innen die Ausführung der erforderlichen Tätigkeiten stellvertretend und vollständig übernehmen.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretung  
und Anregung**

**0182:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau in Ansätzen den Wohnraum pflegt und bei den damit einher gehenden Verrichtungen die Mithilfe bzw. direkte Anleitung des/der Unterstützers/in benötigt.

**Nein den Kontakt kann ich nicht alleine pflegen; aber ich kann und will mithelfen und Teile der Kontaktpflege selbst übernehmen!**



**Mithilfe**

**0183:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau den Wohnraum selbständig pflegt, jedoch z. T. nicht sachgemäß (z.B. nicht sauber wischt, nur oberflächlich staubsaugt) und daher Beobachtung, gelegentliche Übungsanweisung und/oder gelegentliche Korrektur erhält.

***Ja ich kann und will selbst den Kontakt pflegen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert, damit mir das gut gelingt.***



**Anleitung,  
Hilfestellung**

**0184:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau alle die Wohnraumpflege betreffenden Tätigkeiten selbständig und sachgemäß ausführt, jedoch nicht immer in der geforderten Regelmäßigkeit oder zum rechten Zeitpunkt (z.B. erst Staub saugen, dann aufräumen; ...) und dazu Aufforderung/Begründung/Erinnerung erhält.

***Ja ich kann und will selbst den Kontakt pflegen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit mich dabei unterstützen.***



**Aufforderung,  
Begründung**

**0185:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau die Pflege des Wohnraumes selbständig, sachgemäß und orientiert an hauswirtschaftlichen Zeitrhythmen und (ggf. auch kooperativen) Arbeitsabläufen ausführt.

***Ja ich kann und will den Kontakt selbst pflegen; dazu brauche ich niemand anderen oder in diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Begleitung**



## G02 Krankenpflege / -selbstpflege

### 021 Gesundheitsverhalten

**Ziel: Selbständiges, sachgemäßes Gesundheitsverhalten in Hygiene, Ernährung und Lebensführung (Vorbeugung, Schutz und Pflege der Gesundheit), z.B. Einhaltung von Diät, zuverlässige Medikamenteneinnahme, zuverlässige Arztbesuche.**

**0211:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau in der Vorbeugung von, und in der Pflege bei drohenden bzw. vorhandenen Verletzungen und körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Krankheiten usw. keine eigenen Initiativen ergreift.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretung und Anregung**

**0212:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau in der Vorbeugung von, und in der Pflege bei drohenden bzw. vorhandenen Verletzungen und körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Krankheiten usw. nur unter physischer Mithilfe des/der Unterstützer/in tätig wird. (Beispiele: direkte physische Unterstützung bei der Behandlung von kleinen Wunden, physische Führung zu Aktivität, Aufstellen von Diätplänen)

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mithelfen und Teile dieser Tätigkeiten selbst übernehmen!***



**Mithilfe**

**0213:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau in der Vorbeugung von, und in der Pflege bei drohenden bzw. vorhandenen Verletzungen und körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Krankheiten usw. im Wesentlichen selbständig ist, jedoch eine sachgemäße Ausführung nicht sicher gelingt. Kontinuierliche Beobachtung, gelegentliche Übungsanleitung, (physische) Hilfestellung, Korrektur sind erforderlich. (Beispiele: Kontrolle bei der Medikamenteneinnahme, Hilfestellung bei der Vereinbarung und Wahrnehmung von Arztterminen, Erstellung und Umsetzung von Diätplänen)

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**Anleitung, Hilfestellung**

**0214:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr in der Vorbeugung von, und in der Pflege bei drohenden bzw. vorhandenen Verletzungen und körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Krankheiten usw. im Wesentlichen selbständig ist, aber nicht (immer) in der erforderlichen Regelmäßigkeit tätig wird. (Beispiele: Vereinbaren und Einhalten von Arztterminen, Umsetzung der Verordnungen, gesunde Lebensführung etc.)

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Aufforderung, Begründung**

**0215:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau in der Vorbeugung von, und in der Pflege bei drohenden bzw. vorhandenen Verletzungen und körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Krankheiten (Schonung/ Aktivität, Diät, Arzttermine usw.) selbständig ist.

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen. In diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Begleitung**

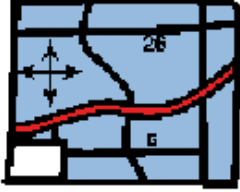








## G03 Beschäftigung / Lebensführung

### 031 Orientierung

**Ziel: Orientierung, selbständig, sicher, innerhalb und außerhalb der täglich vertrauten Umgebung, einschließlich der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel. (angemessenes Verhalten bei Fahrplanänderungen, Verlust von Geld oder Fahrscheinen u. a.)**

<p><b>0311:</b> ... trifft zu, wenn Herr/Frau keine Orientierung zeigt.</p> <p><i>Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!</i></p>	<p>Orientierung</p>  <p>Stellvertretung und Anregung</p>
<p><b>0312:</b> ... trifft zu, wenn Herr/Frau sich in der gewohnten Umgebung, innerhalb der Gebäude selbständig orientiert.</p> <p><i>Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mich selbständig zurecht finden und bin auch dazu in der Lage, wenn ich die Umgebung aus täglicher Erfahrung kenne!</i></p>	<p>Orientierung</p>  <p>Mithilfe</p>
<p><b>0313:</b> ... trifft zu, wenn Herr/Frau sich in der gewohnten Umgebung, zwischen Wohnung und Werkstatt/Förderstätte/Schule selbständig orientiert.</p> <p><i>Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!</i></p>	<p>Orientierung</p>  <p>Anleitung, Hilfestellung</p>
<p><b>0314:</b> ... trifft zu, wenn Frau/Herr sich über die gewohnte Umgebung hinaus orientieren kann und wieder in die gewohnte Umgebung zurückfindet.</p> <p><i>Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nachsehen, ob ich mich zurecht finde!</i></p>	<p>Orientierung</p>  <p>Aufforderung, Begründung</p>
<p><b>0315:</b> ... trifft zu, wenn Herr/Frau sich selbständig orientieren kann und allein öffentliche Verkehrsmittel benutzt.</p> <p><i>Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen. In diesem Bereich will ich keine Unterstützung!</i></p>	<p>Orientierung</p>  <p>Sorge und Beratung</p>

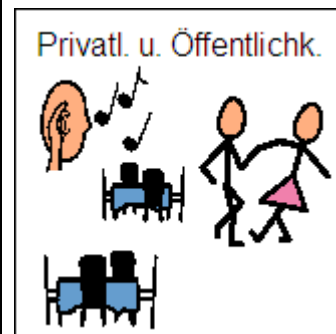


## 130 Entfaltung der Lebensbereiche

**Ziel: Gestaltung der privaten Sphäre, als einen Bereich der Entspannung und Erholung. Verwirklichen eigener Ideen in der Gestaltung der Freizeit, im privaten und öffentlichen Bereich.**

**1301:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau keinerlei Ansätze in der Gestaltung seines/ihres privaten und öffentlichen Lebens nach eigenen Ideen zeigt.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Da muss jemand anderer für mich sorgen!***



**Stellvertretende Organisation und Anregung**

**1302:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau sich in seiner/ihrer Wohnung bzw. im eigenen Zimmer z. B. durch Fernsehen oder Musikhören (auch mit den vertrauten Mitbewohnern) unterhält. Hier sind nicht stereotype Selbststimulationen gemeint.

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mitmachen und Teile dieser Tätigkeiten selbständig ausführen!***



**Mithilfe und Anleitung**

**1303:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau auch außerhalb seiner/ihrer vertrauten Wohnumgebung Unterhaltungsmöglichkeiten wie Einladungen, Cafebesuche, Tanz, Konzerte o.ä. von sich aus (mit oder ohne Hilfestellung) aufsucht. Gemeint sind hier nicht Spaziergänge (allein oder mit anderen) oder die Unterhaltung durch Zuschauen.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**Verselbständigung**

**1304:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau gezielt und wiederholt über längere Zeit einem "Hobby" nachgeht, d.h. eine der genannten Tätigkeiten zu privaten Zwecken pflegt.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Begleitung**

**1305:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau sich in der Einrichtung, in der Gemeinde usw. aus privatem Interesse engagiert; dies gilt auch, wenn er/sie dazu aufgefordert wird bzw. Beratung erhält.

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen! oder: In diesem Bereich will ich keinerlei Unterstützung!***



**Beratung**

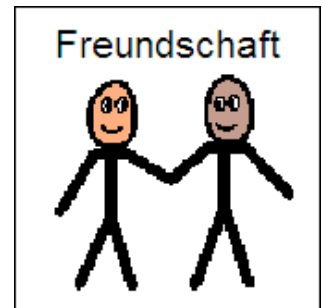


## 131 Freundschaften

**Ziel: Selbständige Initiative zu Freundschaften, (auch Partnerschaften, Lebensgemeinschaften, Ehe) zuverlässige Pflege von Freundschaften und sachgemäßer Umgang mit Konflikten in der Freundschaft.**

**1311:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau kein Interesse an sozialen Beziehungen zum Ausdruck bringt und/oder in den sozialen Gruppen (Arbeit, Wohngemeinschaft) kein über das Lebenspraktische hinausgehendes Interesse an Beziehungen zeigt.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Da muss jemand anderer mir beistehen!***



**Stellvertretende Sorge**

**1312:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau nicht aus eigenen Motiven oder Interessen heraus gesellschaftliche Kontakte sucht, die seinen/ihren Vorlieben entsprechen, aber auf Anregung durch andere bereit ist sich in Gesellschaft zu begeben.

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mitmachen und teilweise selbst die Initiative ergreifen!***



**Mithilfe und Beteiligung**

**1313:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau sich in Gesellschaft begibt, Interesse an freundschaftlichen Beziehungen zeigt und aufbauen möchte, dabei aber noch Fähigkeiten (Einfühlungsvermögen, Kompromisse eingehen, Zuverlässigkeit, Vertrautheit/Vertraulichkeit) einüben muss, die zur Entwicklung, zur Pflege und zum Erhalt von Freundschaften erforderlich sind.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**Kontinuierliche Sorge**

**1314:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr Freundschaften sucht, sie aufzubauen beginnt und ein deutliches Interesse daran erkennen lässt, jedoch Schwierigkeiten und/oder Probleme in der Freundschaft nicht bewältigen kann und sich dabei unterstützen lässt, aber sich die Unterstützung/Beratung nicht selbst holt.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Aufforderung und Begründung**

**1315:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau Freundschaften sucht, sie aufbaut und pflegt und Schwierigkeiten und Probleme in der freundschaftlichen Beziehung selbst bewältigt (auch durch Einholen von Unterstützung).

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen. In diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Beratung**



## 132 Umgang mit Geld

**Ziel: Selbständiger Umgang mit Geld, mit einem angemessenen Kaufverhalten, das bei den unverzichtbaren Ausgaben wie Miete, Lebensmittel, Energie, Kleidung usw. Prioritäten setzt.**

**1321:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau beispielsweise das zur Verfügung stehende Geld sofort wieder ausgibt und dabei Dinge kauft, die keine ausreichenden Gebrauchseigenschaften besitzen, deutlich über dem Preis vergleichbarer Produkte liegen und/oder deutlich die vorhandenen finanziellen Möglichkeiten überschreiten.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretende Sorge bzw. Ausführung**

**1322:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau beispielsweise zwar nicht den Rahmen der finanziellen Möglichkeiten überschreitet, aber die Produkte unabhängig von ihrer Brauchbarkeit auswählt und/oder keinen Preisvergleich vornimmt.

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mithelfen und Teile dieser Tätigkeiten selbst übernehmen!***



**Beteiligung an der Haushaltsführung**

**1323:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau Überlegungen anstellt, was er/sie benötigt und inwieweit er/sie sich das leisten könnte, zeigt aber in der praktischen Umsetzung deutliche Schwierigkeiten, Preis, Qualität und finanzielle Möglichkeiten richtig einzuschätzen und/oder einen Kompromiss zwischen diesen Kriterien zu finden.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**Beteiligung an der Planung und Sorge**

**1324:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr in der Regel seine Mittel einteilt, ein Bewusstsein über Qualität und Preis zeigt, aber manchmal Prioritäten setzt, die für die Lebensführung zu Notsituationen führen könnten (z.B. durch Aufhäufung von Schulden, Vernachlässigung der Ernährung usw.).

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Aufforderung und Begründung**

**1325:** ... trifft zu, wenn Her/Frau seine finanziellen Mittel einteilt und dabei die Prioritäten so setzt, wie es für die Lebensführung praktikabel scheint (keine Risiken der Verschuldung, Vernachlässigung u.a.).

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen. In diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Beratung**

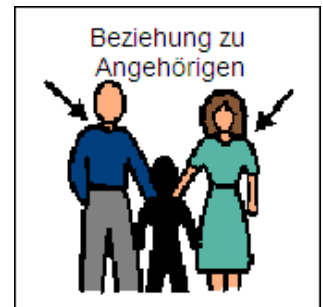


## 152 Beziehung zu Angehörigen / gesetzlichen Betreuern/innen

**Ziel: Selbständige Pflege der erwünschten bzw. erforderlichen Kontakte zu Angehörigen bzw. gesetzlichen Betreuern in der erwünschten bzw. notwendigen Regelmäßigkeit und Form.**

**1521:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau keinen Kontakt zu Angehörigen oder dem gesetzlichen Betreuer pflegt, obwohl dies in bestimmten Situationen aufgrund des Rechtsverhältnisses oder anderer Abhängigkeiten erforderlich und notwendig wäre.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretende Kontaktpflege**

**1522:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau mit Familienmitgliedern bzw. dem gesetzlichen Betreuer nur dann in Kontakt tritt, wenn andere ihm/ihr dies nahe legen und ihn/sie dabei begleiten. Diese Kontakte müssen nicht ausschließlich pragmatisch begründet sein.

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mithelfen und Teile dieser Tätigkeiten selbständig ausführen!***



**Mithilfe und Beteiligung**

**1523:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau eigenen Motiven und Interessen folgend familiäre Kontakte aufnimmt, in diesen Kontakten aber nur teilweise seine/ihre Vorstellungen und Bedürfnisse zum Ausdruck bringen bzw. durchsetzen kann.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**Kontinuierliche Sorge**

**1524:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr die erforderlichen/erwünschten Kontakte aufnimmt und seine/ihre Anliegen/Bedürfnisse/Interessen auch durchsetzen kann, Schwierigkeiten und/oder Probleme dabei nicht bewältigen kann und sich dabei zwar unterstützen lässt, sich die Unterstützung aber nicht selbst holt.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Aufforderung und Begründung**

**1525:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau familiäre Kontakte sucht, sie aufbaut und pflegt und Schwierigkeiten und Probleme in der familiären Beziehung selbst bewältigt (auch in Form des Einholens von Unterstützung und Beratung).

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen. In diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Beratung**



## 153 Beziehungen im Gemeinwesen

**Ziel: Selbständige Pflege der erwünschten bzw. erforderlichen Kontakte zu Nachbarn und Institutionen des Gemeinwesens (Kirchengemeinde, Partei, Club, Verein) in der erwünschten bzw. notwendigen Art und Regelmäßigkeit.**

**0181:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau keinen Kontakt zu Nachbarn und Institutionen des Gemeinwesens pflegt.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretende Kontaktpflege**

**0182:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau mit Nachbarn bzw. Institutionen des Gemeinwesens nur dann in Kontakt tritt, wenn andere ihm/ihr dies nahe legen und ihn/sie dabei begleiten. Diese Kontakte müssen nicht ausschließlich pragmatisch begründet sein.

***Nein den Kontakt kann ich nicht alleine pflegen; aber ich kann und will mithelfen und Teile der Kontaktpflege selbst übernehmen!***



**Mithilfe und Begleitung**

**0183:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau eigenen Motiven und Interessen folgend Kontakte zu Nachbarn und/oder zu Institutionen des Gemeinwesens aufnimmt, dabei aber noch Fähigkeiten (z.B. Zuhören, miteinander Sprechen, Einfühlungsvermögen) einüben muss, die zur Pflege und zum Erhalt von Kontakten erforderlich sind.

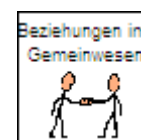
***Ja ich kann und will selbst den Kontakt pflegen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert, damit mir das gut gelingt.***



**Kontinuierliche Sorge**

**0184:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau Kontakte zu Nachbarn und/oder zu Institutionen des Gemeinwesens sucht und ein deutliches Interesse daran erkennen lässt, Schwierigkeiten und/oder Probleme dabei aber nicht bewältigen kann und sich dabei zwar unterstützen lässt, sich die Unterstützung aber nicht selbst holt.

***Ja ich kann und will selbst den Kontakt pflegen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit mich dabei unterstützen.***



**Aufforderung und Begründung**

**0185:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau Kontakte zu Nachbarn und/oder zu Institutionen des Gemeinwesens sucht, sie pflegt und Schwierigkeiten und Probleme selbst bewältigen kann (auch in Form des Einholens von Unterstützung).

***Ja ich kann und will den Kontakt selbst pflegen; dazu brauche ich niemand anderen oder in diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Beratung**



## 162 Regelung administrativer Angelegenheiten

**Ziel:** Die selbständige Regelung administrativer Tätigkeiten, wie z. B.: Mietvertrag, Arbeitsvertrag, Zahlungen von Strom, Wasser, Telefon; Bankgeschäfte; gerichtl. Angelegenheiten, Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen und Rechte u.a. .

**1621:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau kein Interesse zeigt und/oder nicht über die erforderlichen Kompetenzen verfügt administrative Angelegenheiten zur erledigen.

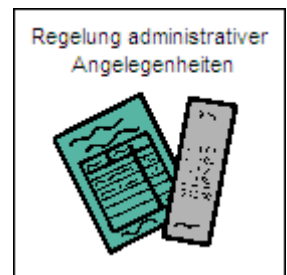
***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretende Sorge bzw. Ausführung**

**1622:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau administrative Angelegenheiten im Rahmen seiner/ihrer Kompetenzen gelegentlich regelt und ihm/ihr dies nahe gelegt wird.

***Nein den Kontakt kann ich nicht alleine pflegen; aber ich kann und will mithelfen und Teile der Kontaktpflege selbst übernehmen!***



**Mithilfe**

**1623:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau in der Regel die Erledigung der administrativen Angelegenheiten wahrnimmt, aber nicht immer sachgemäß erledigt, weil Herr/Frau dies nicht kann und/oder nicht will und/oder nicht über die notwendigen Mittel verfügt.

***Ja ich kann und will selbst den Kontakt pflegen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert, damit mir das gut gelingt.***



**Kontinuierliche Sorge, Beteiligung an der Planung**

**1624:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau die administrativen Angelegenheiten selbständig und sachgemäß erledigt, auf die Erledigung oder die Ablage oder die Art der Erledigung (Schriftverkehr oder persönliche Vorsprachen) aber immer wieder hingewiesen und/oder erläutert werden muss.

***Ja ich kann und will selbst den Kontakt pflegen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit mich dabei unterstützen.***



**Fallweise Sorge / Hilfe**

**1625:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau die administrativen Angelegenheiten ohne jegliche Form der Aufforderung und Anleitung selbständig und in der erforderlichen Art erledigt.

***Ja ich kann und will den Kontakt selbst pflegen; dazu brauche ich niemand anderen oder in diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Beratung**



## 163 Suche und Erhalt von Ausbildungsplatz bzw. Arbeitsplatz

**Ziel: Einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu suchen, zu erhalten verlangt insbesondere: Selbständigkeit in der Informationsbeschaffung und der Bewerbung; Fähigkeit, mit möglichen Konflikten am Arbeitsplatz sachgemäß umzugehen usw.**

**1631:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau jeglicher Initiative und Anregung ausweicht oder - auch trotz Vereinbarung - keine Aktivitäten entwickelt einen Ausbildungs-/Arbeitsplatz zu finden bzw. zu erhalten.

***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretende Sorge**

**1632:** ... trifft zu, wenn sich Herr/Frau nur um einen Ausbildungs-/Arbeitsplatz kümmert, wenn sich - von ihm/ihr ungeplant - eine Möglichkeit anbietet (z.B. über Zeitungsanzeige, "Beziehungen", Freundschaften, Werkstatt für Menschen mit Behinderung).

***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mithelfen und Teile dieser Tätigkeiten selbst übernehmen!***



**Mithilfe**

**1633:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau sich zielstrebig um einen Ausbildungs-/Arbeitsplatz kümmert, dabei aber erworbene Fähigkeiten und Qualifikationen, Chancen des Arbeitsmarktes und/oder Bedürfnisse der privaten Lebensführung (Zeitbedarf für Freizeit und Erholung, finanzielle Ansprüche) falsch einschätzt.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**Hilfestellung, Hinweise**

**1634:** ... trifft zu, wenn sich Herr/Frau informiert, plant und bewirbt, selbständig und sachgemäß in der Kenntnis seiner/ihrer persönlichen und beruflichen Möglichkeiten, allerdings nicht konsequent und ausdauernd in einer Form, die den äußeren Ansprüchen genügt (unvorteilhaftes Auftreten, unzuverlässig in Terminen usw.)"

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Erinnerung und Begründung**

**1635:** ... trifft zu, wenn sich Herr/Frau selbständig, im Bewusstsein seiner/ihrer subjektiven Möglichkeiten und der objektiven Erfordernisse einen angemessenen Ausbildungs-/Arbeitsplatz sucht bzw. um den Erhalt des Arbeitsplatzes kümmert.

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen! oder: In diesem Bereich will ich keinerlei Unterstützung!***



**Beratung**





## **G04 Besonderer Unterstützungsbedarf**

In den Bereichen der Leistungsgruppe "besonderer Unterstützungsbedarf" sollte der/die Unterstützungsbedürftige in der Regel nicht selbst befragt werden, da die Gefahr besteht, die dabei angesprochenen Haltungen unnötig wachzurufen, zu provozieren oder zu bestätigen. Die Sichtweise des/der Unterstützungsbedürftigen muss daher in diesen Bereichen indirekt (sonstige Kenntnis des Menschen, Erfahrung anderer, Gutachten und ein freies, nicht standardisiertes Interview usw.) erarbeitet werden. Dabei ist zu bedenken, dass solcherart Bedarfsdiagnostik im Rahmen therapeutischer Planung eine weitere Psychodiagnostik bzw. Verhaltensdiagnostik nicht ersetzen kann.

Falls dies in einem Einzelfall trotzdem geboten oder nützlich erscheint, sind die folgenden Leistungsbereiche mit Symbolen versehen:

061 Selbstschädigende Formen von Genuss und Unterhaltung („Sucht“)

080 Selbstbehauptung in abhängiger Lebensführung

120 Selbstbehauptung in der Konkurrenz

Der Bereich „Selbstbewertende Einstellungen“ wird hier nicht aufgeführt, da das Selbstbewertende Denken nur missverständlich durch Bilder und Symbole wiedergegeben werden kann bzw. die Symbolisierung der möglicherweise daraus folgenden praktischen Handlungen keinen Rückschluss auf die „dahinter liegenden“ Einstellungen zulassen.

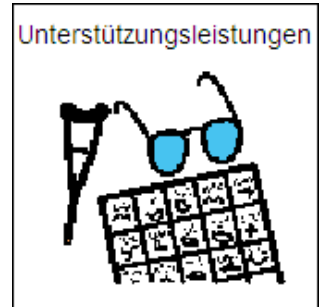


## 164 Selbst-/Organisation der Unterstützungsleistung

**Ziel:** Wer selbständig leben will und einen Unterstützungsbedarf hat, muss in der Lage bzw. bereit sein: eigenen Bedarf erkennen und äußern; Initiative zu ergreifen und Hilfen anzufordern; Art und Umfang im Voraus planen; Kosten begleichen usw.

**1641:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau trotz seines/ihrer Unterstützungsbedarfs nicht tätig wird, Initiative und Organisation der Unterstützung geschieht nur durch andere.

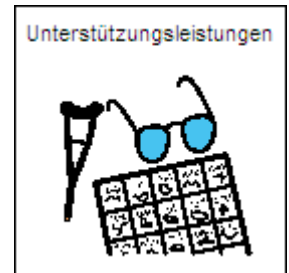
***Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage! Das muss jemand anderer für mich erledigen!***



**Stellvertretende Ausführung**

**1642:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau nur die Initiative ergreift und für die Organisation der Unterstützung sorgt, wenn eine andere Person steuernd eingreift und Teiltätigkeiten übernimmt.

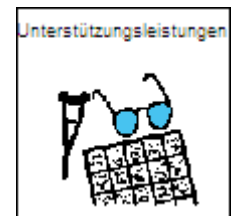
***Nein, das kann ich nicht alleine; aber ich kann und will mithelfen und Teile dieser Tätigkeiten selbst übernehmen!***



**Mithilfe**

**1643:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau selbständig in der Initiative und Organisation der Unterstützung ist, sachgemäß aber nur unter kontinuierlicher Sorge und mit fallweiser Unterstützung.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der sich darum kümmert und mir hin und wieder hilft!***



**kontinuierliche Sorge, fallweise Unterstützung**

**1644:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr selbständig und sachgemäß in der Initiative und Organisation seiner/ihrer Unterstützung ist, angemessen in Art, Umfang und Regelmäßigkeit jedoch nur bei gelegentlicher Aufforderung und Begründung.

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit nach dem Rechten sehen!***



**Aufforderung und Begründung**

**1645:** ... trifft zu, wenn Herr/Frau seine/ ihre Unterstützung selbständig organisiert, sachgemäß und zuverlässig.

***Ja, das kann und will ich alles selbst erledigen; dazu brauche ich niemand anderen! oder: In diesem Bereich will ich keine Unterstützung!***



**Beratung**



## 061 Selbstschädigende Formen von Genuss und Unterhaltung („Sucht“)

**Ziel:** Angemessener Umgang mit der Sucht durch Einsicht in die schädigende Wirkung des Genusses, Aussprechen gegen den schädigenden Genuss, Verringerung oder Abbau des schädigenden Genusses, Ausgestaltung vertrauter Formen der Unterhaltung und Aufbau neuer, nicht schädigender Formen des Genusses und der Unterhaltung

**1641:** ... trifft zu, wenn sich Frau/Herr schädigt oder bedroht unmittelbar durch Art oder Umfang von Genuss/ Unterhaltung und keine praktischen Initiativen zeigt, davon zu lassen.

***Nein ich bin in keiner Weise dazu in der Lage, davon zu lassen! Das muss jemand anderer für mich erledigen! Da müssen andere mich vor mir selbst schützen.***



**Schutzmaßnahmen  
und Beratung**

**0612:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr in der Vermeidung der Selbstschädigung bzw. in der Pflege und Gestaltung nicht schädigenden Genusses oder nicht schädigender Unterhaltung auf die direkte Mithilfe anderer angewiesen ist.

***Nein, das kann ich nicht alleine;  
aber ich kann und will dabei mitarbeiten, von der Sucht zu lassen, und sehe mich auch in der Lage, dies teilweise selbst in Angriff zu nehmen!***



**Sorge und Anleitung**

**0613:** ... trifft zu, wenn Frau /Herr zwar selbständig schädigenden Genuss/ Unterhaltung vermeidet und selbst zur Pflege/ Gestaltung von Genuss/ Unterhaltung in der Lage ist –sich jedoch immer wieder in Situationen befindet oder begibt oder Haltungen annimmt, die schädigenden Genuss/ Unterhaltung nahe legen

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen;  
aber trotzdem muss jemand anderer da sein, der darauf achtet, ob ein Rückfall droht, und mir hin und wieder unter die Arme greift!***



**Mithilfe,  
Sorge und Kritik**

**0614:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr zwar selbständig und zuverlässig schädigenden Genuss/Unterhaltung vermeidet und selbst zur Pflege/Gestaltung von Genuss/ Unterhaltung in der Lage ist - aber immer wieder dazu neigt, die Gefahr einer möglichen Schädigung durch Genuss und Unterhaltung zu unterschätzen

***Ja, das kann und will ich selbst erledigen; aber trotzdem sollte jemand anderer von Zeit zu Zeit sich vergewissern, wie ich damit zurecht komme!***



**Aufforderung und  
Begründung**

**0615:** ... trifft zu, wenn Frau/Herr keine Formen selbstschädigender Unterhaltung zeigt

***Ich habe keinen Unterstützungsbedarf in diesem Bereich!  
oder:  
In diesem Bereich will ich keinerlei Unterstützung!***



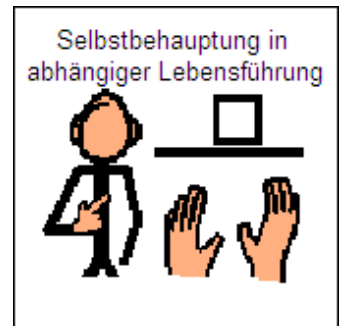


## 080 Selbstbehauptung in abhängiger Lebensführung

Der Bewohner sucht in seiner Abhängigkeit vom Mitarbeiter Anerkennung („Stellung“ „Position“), indem er sich übermäßig positiv oder negativ darstellt und verhält und seine Bedeutung demonstriert.

**0801:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau bei Interessenskonflikten in Wut gerät und seine Reaktion störend, oder zerstörerisch gegen sich, gegen andere, oder gegen Sachen wendet, bzw. die Mitarbeiter mit seinem Weglaufen rechnen müssen.

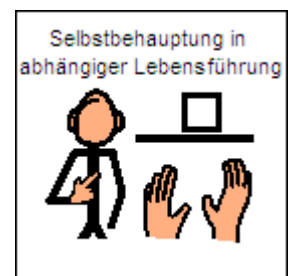
**Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage, mich gegen die Assistenz durchzusetzen, wenn ich etwas erreichen will! Das macht mich nur wütend und/oder bringt auf den Gedanken, abzuhaufen!**



Förderung des Ausdrucks

**0802:** ...trifft zu, wenn der Bewohner sich auch in Fertigkeiten hilflos zeigt, die er eigentlich kann, um die Mitarbeiter zur Hilfe zu veranlassen.

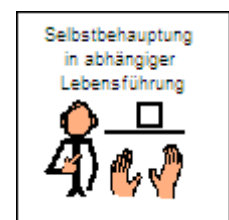
**Nein, ich kann mich nicht gegen die Assistenz durchsetzen, wenn ich etwas erreichen will; daher brauche ich jemand als Assistenten, der Mitgefühl zeigt, und von sich aus überlegt, was ich brauchen könnte!**



Hilfestellung,  
Nutzung der Kompetenzen

**0803:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau störend (Zerstörend, Unruhe schaffend, verletzend...) tätig wird, wenn der Mitarbeiter sich mit anderen beschäftigt und die Störung aufgibt, sobald ein Mitarbeiter wieder in Kontakt mit ihm tritt.

**Ja, ich kann mich gegen die Assistenz durchsetzen, wenn ich etwas erreichen will; aber das geht nur, wenn er/sie mich beeindruckend genug findet und Respekt hat!**



Orientierung an  
Bedürfnislage

**0804:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau auch für Tätigkeiten die er sachgerecht erledigen könnte, in der Regel Anweisungen einholt, oder sich in auffälliger Weise anpasst.

**Ja, ich kann und will mich gegen die Assistenz durchsetzen, wenn ich etwas erreichen will; aber das geht nur, wenn er/sie mich besonders angenehm oder brauchbar findet!**



Anleitung zur  
Selbständigkeit

**0805:** ...trifft zu, wenn der Bewohner keinerlei Formen der Selbstbehauptung gegenüber den Mitarbeitern zeigt.

**Nein ich will mich gar nicht gegen die Assistenz durchsetzen, wenn ich etwas erreichen will; ich versuche eher, mich mit ihm/ihr zu einigen!  
oder: In diesem Bereich will ich keinerlei Unterstützung!**





## 120 Selbstbehauptung in der Konkurrenz

**Ziel:** Unbehinderte Äußerung von Interessen und Meinungen gegenüber den Menschen des sozialen Umfeldes (Freunden/innen, in der Gruppe, bei Angehörigen, Nachbarn, usw.), offene Auseinandersetzung und Versuch der Einigung bei Interessenskonflikten und Meinungsunterschieden.

**1201:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau sich bei Konflikten sofort zurückzieht, prinzipiell sozialen Kontakt ganz deutlich meidet, oder bei Interessenskonflikten sehr leicht in Wut gerät und diese an anderen oder sich selbst auslässt.

**Nein, ich bin in keiner Weise dazu in der Lage, mich gegen andere durchzusetzen, wenn ich etwas erreichen will! Das macht mich nur wütend und bringt mich dazu, dem Streit aus dem Weg zu gehen!**



**Individualisierung in Gruppen**

**1202:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau versucht, durch eine besondere Betonung seiner Hilflosigkeit (die so gar nicht vorhanden ist) Mitleid zu erzwingen, um damit eine Rolle in einer Gruppe zu spielen.

**Nein, ich kann mich nicht gegen andere durchsetzen, wenn ich etwas erreichen will; daher brauche ich Menschen, die Mitgefühl zeigen und von sich aus überlegen, was ich brauchen könnte!**



**Förderung der Kommunikation**

**1203:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau versucht, seine Rolle in einer Gruppe durch Drohung, Störung, Aggression, aber auch durch ständiges „Kasperln“ zu erhalten oder zu verbessern und dadurch Beachtung erzwingt.

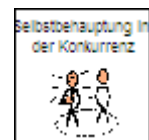
**Ja, ich kann mich gegen andere durchsetzen, wenn ich etwas erreichen will; aber das geht nur, wenn sie mich beeindruckend genug finden und Respekt vor mir haben!**



**Förderung des begründeten Protests**

**1204:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau versucht, immer wieder durch Dienste und Gefälligkeiten gegenüber Gruppenmitgliedern auf sich aufmerksam zu machen, die über das normale Maß hinausgeht und die erkennbar v. a. auf Lob und Anerkennung gerichtet ist.

**Ja, ich kann und will mich gegen andere durchsetzen, wenn ich etwas erreichen will; aber das geht nur, wenn sie mich besonders angenehm oder brauchbar finden!**



**Förderung sachbezogener Dienste**

**1205:** ...trifft zu, wenn Herr/Frau keinerlei Formen der Selbstbehauptung Gruppenmitgliedern gegenüber zeigt, die über das normale Verhaltensmaß hinaus gehen.

**Nein ich will mich gar nicht gegen andere durchsetzen, wenn ich etwas erreichen will; ich versuche eher, mich mit ihnen zu einigen! oder: In diesem Bereich will ich keinerlei Unterstützung!**

